

Chronik für nachkommende Generationen

150 Jahre zusammengefasst auf 64 Seiten: Die Freiwillige Feuerwehr Planegg begeht ihr Jubiläum nicht nur mit fünf übers Jahr verteilten Veranstaltungen, sie hat auch eine Chronik herausgebracht. Die Arbeiten daran dauerten zwei Jahre, fertig wurde sie pünktlich zum Auftakt des Festprogramms Mitte März.

VON NICOLE KALENDA

Planegg – „Die Chronik gehört einfach fortgeführt, sie muss erhalten werden für nachkommende Generationen“, sagt Martin Heizer, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Planegg. Also schloss er sich 2021 wie auch der 1. Vorsitzende Josef Reithmeier dem Chronikteam an. Klaus Waldbart und Peter Speckbacher vervollständigten die Arbeitsgruppe. Die vier konnten auf die Chronik zum 125-jährigen Bestehen von 1998 zurückgreifen. Und auf das Wissen vor allem Waldbarts, der damals schon an diesem Heft mitgearbeitet hatte, und Speckbachers, den Reithmeier „das lebendige Archiv“ nennt.

Im Archivraum im Feuerwehrgerätehaus in der Pasinger Straße 24a sind zwei Schränke voll mit Ordnern, zwei weitere mit den Broschüren, die die Feuerwehr jährlich herausgibt. „Wir haben uns immer wieder getroffen, doch die meiste Arbeit hat jeder zu Hause erledigt“, sagt Heizer. Da wurden die Texte der Chronik von 1998 gekürzt, Fotos rausgeschmissen, die Broschüren der letzten 25 Jahre gewälzt, Bildmaterial wurde herausgesucht und gescannt. Die Feuerwehr hatte gehofft, genug Sponsoren zu finden, um die Chronik an alle Planegger Haushalte verteilen zu können. Die Einnahmen durch fünf Anzeigenkunden und Einzelspenden von Philipp von Hirsch und Peter von Schallriaucour reichten schließlich für eine Auflage von 500 Stück, die am Tag vor dem großen Festabend im März im Kupferhaus geliefert wurde. Die Chronik wird nun beim Aktionstag am Samstag, 17. Juni, und beim Festgottesdienst mit Fahrzeugweihe und Weißwurstfrühstück am Sonntag, 9. Juli, zur Mitnahme ausliegen.

Ins Leben gerufen wurde die Planegger Feuerwehr als erste im Würmtal am 6. April 1873. 68 Gründungsmitglieder gab es. Seitdem hat sich die Zahl der Feuerwehrler auf aktuell 126 Aktive fast verdoppelt. 1874 fand eine große Inspektionsübung am Planegger Schloss statt, bei der die Schläuche bis auf die Turmspitze verlegt wurden. 64 Jahre später, am 9. November 1938, wurde die Feuerwehr um 4.30 Uhr zu einem Brand im Schloss gerufen, von der SS aber mit vorgehal-



Die Planegger Feuerwehr im Jubiläumsjahr, im Hintergrund das Planegger Schloss.

FOTO: FEUERWEHR PLANEGG



Im Januar 1985 war es so kalt, dass die Feuerwehr Eisplatten auf der Würm zerkleinern musste, um den geregelten Abfluss zu gewährleisten.

FOTO: FEUERWEHR PLANEGG



Auch 1903, anlässlich des 30-jährigen Stiftungsfestes, nahm die Planegger Feuerwehr Aufstellung vor dem Schloss. Zumindest die Führungsriege, am Festzug nahmen 286 Mann teil.

FOTO: FEUERWEHR PLANEGG



Im Sommer 2021 halfen 21 Mitglieder der Planegger Wehr in der Hochwasserregion Ahrtal tagelang, die Schäden zu beseitigen.

FOTO: FEUERWEHR PLANEGG

tener Pistole am Löschen hindert. „Für Feuerwehrler ist das mit das Schlimmste, wenn sie vom Helfen abgehalten werden“, sagt Heizer. Brandeinsätze gab es immer wieder, auch spektakuläre wie am 22. Januar 1965, als die Feuerwehr um 3.30 Uhr ausrückte, um einen brennenden Waggon eines Perso-

nenzuges am Bahnhof Planegg zu löschen. Oder der Dachstuhlbrand in der Ausflugsgaststätte Forst Kasten, den zu löschen die Planegger an Heiligabend 1997 halfen. „Das sind die eindrucksvollsten Einsätze, sie spielen aber die geringste Rolle, was die Einsatzzahlen angeht“, sagt Heizer. Die Statistik 2022 be-

legt es: Von 216 Diensten 27 Einsätze dazu, ein Feuer zu löschen. Wohnungsöffnungen und Sturmschäden machen heute einen Großteil der Einsätze aus. Dass die Feuerwehr, etwa 1960 oder 1985, zur Eisbekämpfung an der Würm ausrückte, was die Statistik 2022 be-

legt es: Von 216 Diensten zu Grundeis und geht dann über die Ufer“, sagt Heizer.

Eine Herausforderung sieht er mit dem U-Bahn-Bau auf die Planegger Kameraden zukommen. Voraussichtlich 2027 soll die U 6 nach Martinsried fahren. Heizer: „Das ist ein komplett neues Einsatzgebiet, viele Leute im Un-

tergrund, keine Oberleitung, sondern eine Stromschiene. Da arbeitet man einfach anders.“ Die Konzeptentwicklung hat begonnen, die Ausbildung läuft an. Und die Vollübung, die vor Inbetriebnahme erfolgen muss, könnte dann Eingang in die nächste Chronik der Planegger Feuerwehr finden.

IN KÜRZE

Würmtal

Geänderte Route bei Bus 965

Wegen Bauarbeiten im Bereich Gut Pentenried ändert sich der Fahrplan der Buslinie 965 zwischen Pentenried, Unterbrunn und Frohnloh ab Montag, 17. April, und bis voraussichtlich 12. Mai. Wie der MVV auf seiner Internetseite bekannt gab, gelten diese Regeln: Montags bis freitags fährt der Bus ab Gut Pentenried (Halt im Bereich Kreuzung Kraillinger/Gutsstraße) über Gutsstraße/Im Rahm nach Unterbrunn und weiter nach Frohnloh sowie zurück über Unterbrunn nach Gut Pentenried und regulär weiter nach Gauting. An Samstagen fährt die Linie 965 demnach von Gauting via Gut Pentenried kommend ab Unterbrunn als Linie 949 über Frohnloh weiter nach Gilching-Argelsried und in der Gegenrichtung entsprechend (Gilching-Argelsried, Frohnloh, Unterbrunn, Gut Pentenried, Pentenried, Fachkliniken, Gauting). mm

Gauting

Johanna Summer spielt im Bosco

Die Jazzpianistin Johanna Summer gastiert am kommenden Donnerstag, 20. April, im Gautinger Bosco mit ihrem neuen Album „Resonanzen“. Darin vertieft sie ihren ganz eigenen Ansatz des improvisatorischen Weiter-Erzählens der Musik klassischer Komponisten, heißt es in der Ankündigung. Das Album spanne einen weiten Bogen, ausgehend von Bach über Beethoven, Schubert, Tschai-kowski, Grieg und Ravel bis zu Skrjabin, Mompou und Ligeti. Karten für 24 Euro (bis 25 Jahre zwölf Euro) gibt es im Vorverkauf unter Telefon (089) 45 23 85 80, per Mail an kartenservice@theaterforum.de oder online auf der Seite bosco-gauting-servix.de. mm

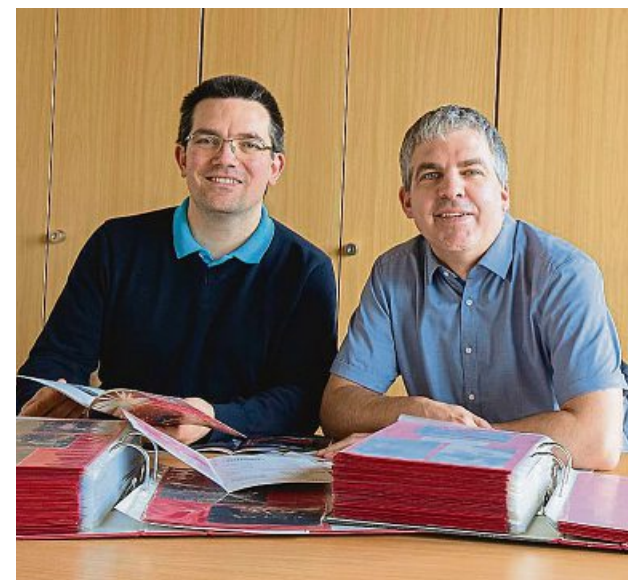
Agenda-Filmgespräch über „Alpenland“

Der Film „Alpenland“ von Regisseur Robert Schabus über Menschen in den Alpenländern und deren Probleme steht im Mittelpunkt des nächsten Agenda-Filmgesprächs am Mittwoch, 19. April, im Gautinger Breitwand-Kino. Beginn der Filmvorführung ist um 19.30 Uhr. mm

Stockdorf

Zweirad-Segnung vor Feuerwehrhaus

Alle motorisierten und nicht motorisierten Biker und Radler mit ihren Motorrädern und Fahrrädern sind zu einer Zweirad-Segnung eingeladen, die am Sonntag, 23. April, in Stockdorf stattfindet. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr auf dem Vorplatz der Freiwilligen Feuerwehr. mm



Gehören zum Chronikteam: 1. Vorsitzender Josef Reithmeier (l.) und Kommandant Martin Heizer.

FOTO:MSW

Konzerte im Bibliotheksaal Polling



Freitag, 21. April 2023 | 19.30 Uhr
Giorgi Gigashvili Klavier
Scarlatti Ausgewählte Sonaten
Beethoven „Eroica-Variationen“
Brahms Drei Intermezzi op. 117
Schumann Sonate Nr. 1 fis-moll u. a.



Samstag, 29. April 2023 | 19.30 Uhr
Quatuor Agate
Boccherini Streichquartett g-moll
Bartók Streichquartett Nr. 6
Brahms Streichquartett Nr. 1



Donnerstag, 4. Mai 2023 | 19.30 Uhr
Lieder von Schubert
Daniel Johannsen Tenor
Christoph Hammer Klavier
„Lieder ohnegleichen“ – Ausgewählte Lieder von Franz Schubert



Sonntag, 14. Mai 2023 | 16 Uhr
Raphaela Gromes Violoncello
Julian Riem Klavier
Werke von Clara Schumann,
Luise Adolpha Le Beau, Emilie Mayer,
Pauline Viardot-García u. a.